nach der größte König auf Erden, und in eben der Gegend, wo der schönste Schäfer von der Welt gewesen war. Er überschüttete alle, die seine Freunde gewesen waren, mit Wohlthaten. Und weil er, wie Immerschöne, beständig schön blieb, so versichert man, daß sie einander unverändert liebten, weil sie allezeit liebenswürdig waren; und der Ehestand endete bey ihnen nicht eine Liebe, die das Glück ihres Lebens war.

Ende des Ersten Theils.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202201311050-0